

Generalanzeiger 28.12.09

## Hilfe für misshandelte Senioren

### Bundesverdienstkreuz für Rolf Dieter Hirsch

BONN. Gewalt gegen alte Menschen ist kein Tabuthema mehr, seit die Bonner Initiative „Handeln statt misshandeln“ ihren Notruf eingerichtet hat und regelmäßig über haarsträubende Fälle aus Pflegeheimen, Krankenhäusern und dem privaten Umfeld von Betroffenen berichtet. Die ehrenamtlichen Helfer sind eine Lobby für die, die keine Stimme mehr haben.

Und so ist es bezeichnend, dass der Leiter der Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter, Rolf Dieter Hirsch, das Verdienstkreuz 1. Klasse nicht als persönliche Auszeichnung sieht, sondern als gute Sache für „Handeln statt misshandeln“. Die Bonner Initiative war bei ihrer Gründung 1997 einzigartig, bekommt immer noch Anrufe aus ganz Deutschland und



NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann gratuliert Rolf Dieter Hirsch (links). FOTO: PRIVAT

muss weiter mit knappen finanziellen Mitteln kämpfen.

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann überreichte Hirsch das Verdienstkreuz im Auftrag des Bundespräsidenten „für herausragende Verdienste um die Verbesserung der gesundheitlichen und sozialen Lebensbedingungen für Menschen im höheren Lebensalter“.

Professor Rolf Dieter Hirsch ist seit 1991 Chefarzt der Gerontopsychiatrie der Rheinischen Kliniken. Laumann sagte, ihm sei wichtig, dass ältere Menschen möglichst lange am aktiven Leben teilhaben könnten. „Sie haben durch ihren beispielhaften und unermüdlichen Einsatz wichtige Impulse gegeben und maßgeblich dazu beigetragen, dass neue Hilfsangebote für die Betroffenen und ihre Angehörigen entstanden sind“, so der Minister.

Hirsch kümmert sich nicht nur beruflich um Senioren mit psychischen Erkrankungen.

Er hat darüber hinaus verschiedene Ehrenämter, etwa in der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, und setzt sich für die Fortbildung von Ärzten und Pflegepersonal ein. Der Arzt wirbt für mehr „Respekt und Anstand gegenüber alten Menschen“. Doch noch sieht es nicht so aus, dass seine Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter in naher Zukunft überflüssig wird. koe